

////// „LEBENSGESCHICHTEN“ - EINE BIOGRAFIE HABEN

Réf. 4919



» ZIELGRUPPE

Alle Interessierte.

» WEITERBILDNERIN

Martine WALLENBORN
Klinische Integrative
Musiktherapeutin (FPI)
im Institut Saint-Joseph
(Betzdorf) und in eigener
musiktherapeutischer
Praxis.

» TERMINE

18.09.2019-20.09.2019 und
einen Supervisionstag am
27.03.2020
09:00-17:00

28 Fortbildungsstunden
Formation certifiée

» KOSTEN

560 €
(das Mittagessen ist im Preis
inbegriffen)

» SPRACHE

Lëtzebuergesch

» ORT

Domaine du Château
Bettange-sur-Mess

En cours de demande
de validation pour les
professions de santé par le
Ministère de la Santé

„Mein Tag wird gestern beginnen und endete morgen“ (M. Immenkehr).

Menschen möchten sich ihrer selbst vergewissern, möchten einen Platz finden, der eine Begründung für ihre Vergangenheit und einen Sinn für ihre Zukunft hergibt. Dies wird insbesondere deutlich für Menschen, die sich in „prekären Lebenslagen“ befinden, wie bspw. Demenzkranke oder Menschen mit Beeinträchtigungen.

Biografiearbeit wird immer mehr zur wichtigen Methode und Haltung in der Begleitung von Menschen – um diese besser zu verstehen und Lebensspuren festhalten zu können.

ZIELE

- Kennenlernen unterschiedlichster Techniken und Methoden in der Biografiearbeit.
- Verstehen der Wichtigkeit einer biografisch orientierten Haltung in der Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen.
- Kennenlernen der eigenen persönlichen und professionellen Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit Lebensgeschichten.

INHALTE

- Was ist Biografiearbeit?
- Verständnis um das WARUM von Biografiearbeit, insbesondere bei Menschen mit Beeinträchtigungen.
- Hinweise und Haltungen: Mit wem? Für wen? Wann und wann nicht?
- Biografiearbeit und Identitätsarbeit.
- Institutionelle Biografiearbeit.
- Gegenwartsbezug und Biografiearbeit im Alltag.
- Ethik und Haltung in der Biografiearbeit.
- Supervision (6 Monate später).

METHODEN

Vermittlung theoretischer Konzepte über das eigene Erfahren und Erleben, unterschiedliche Techniken kennen lernen (z.b. musikalisches Lebenspanorama, Sensobiografie, usw.), Kleingruppenarbeit, Fallsupervision.

AM ENDE DER WEITERBILDUNG WERDEN SIE:

- Ein besseres Verständnis haben, warum Menschen Lebensspuren hinterlassen möchten und wie man diese festhalten kann.
- Besser verstehen, wie Biografiearbeit und Entwicklung von Persönlichkeit zusammenhängen.
- Praktische Ideen zur Umsetzung haben.
- Ihre eigenen persönlichen wie professionellen Ressourcen in der Begleitung von Lebensgeschichten besser einschätzen können.